

Bleed Through Plastic Covered Document Repaired Document V-152

Kartell stammbuchführender Spezialklub angegliedert. Die Mitglieder haben daher mit ihren Hunden Anspruch auf die auf Anstellungen zur Vergebung gelangenden Staats- und grossen Ehrenpreise der Kartellklubs. Der V. D. K. steht seinen Mitgliedern in allen sportlichen Angelegenheiten zur Verfügung, vermittelt unentgeltlich den An- und Verkauf von deutschen Doggen und unterstützt seine Mitglieder beim Absetzen ihrer Zuchtprodukte. Vors.: Eisenb.-Assistent F. Schramm, Ketzlerweg 37. Vereinslokal: Besenbinderhof 19.

Hanseatischer Foxterrierklub (Sitz Hamburg). Landesgruppe des Deutschen Fox-Clubs, E. V. im Kartell Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern und Ausbildung zu guten Gebrauchshunden; Abhaltung von Schläfen auf Fuchs und Dachs sowie Rattenfängerprüfungen auf dem eigenen Übungplatz im neuen Schützenhof. Monatliche Versammlung. 1. Vors.: Aug. Wittig, b. d. Mühren 48; Schriftf.: Andreas Maas, Tornquiststr. 66. Eintrittsanmeldungen an obige Adressen. Vereinslokal: „Patzenhofer“, Georgsplatz. Versammlung: jeden ersten Freitag im Monat.

Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland. Zweck: Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42. Kassierer: Direktor H. Merle, Alexanderstr. 32. Vereinslokal: „Börsehof“, Adolphsplatz 6. Näheres beim 1. Vors. und beim Kassierer. (1915)

Zweizeverein Hamburg und Umgegend des Ersten Deutschen Polizeihundvereins (P. H. V.) e. V. Zweck: 1. Einführung und Zucht rasse-reiner Hunde beim Polizeidienst, um den Beamten der Polizei einen scharfsinnigen, wachsamem, bedürfnislosen und für den anstrengenden Verbrechen nicht ungefährliehen Begleiter zu schaffen; 2. die Erfahrungen über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst zu sammeln und in der Vereinszeitschrift bekanntzugeben; 3. Ausbildung von Sanitätshunden, die im Kriegesfälle von Deutschen Verein für Sanitätshunde zum Aufsuchen von verletzten, Verwunden, verwundeten Kriegerern mit Führern entsandt werden. Vors.: Kriminalkommissar Kuesfeld, Stadthaus; Schriftf.: Kriminalkommissar Hoffmann; Kassierführer: Kriminalkommissar Kuesfeld, Stadthaus. Geschäftsstelle: Stadthaus. (1914)

Verein zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden, e. V. (Sitz in Hagen i. W., Zweizeverein Hamburg und Umgegend.) Vors.: Alb. C. A. Bobin, Barmbeckerstrasse 177, E. (1914)

Deutscher Rottweiler-Klub. Eintrittszeld M. 3. Jahresbeitrag M. 10. — für Polizeibeamte etc. M. 6. Das Klubblatt „Der Rottweiler“, für Mitglieder kostenfrei. Vors.: O. Hell, Altona, Präsidenten-Krahnstr. 14. Vereinslokal: Reeperbahn 20. (1915)

Verein für deutsche Schäferhunde (S. V.) Sitz Altona, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend. Der S. V. macht sich die Förderung der Reinzucht der deutschen Schäferhunde unter Ausschluß jeglicher Kreuzungsergebnisse zur Aufgabe. Versammlung der Ortsgruppe Hamburg-Altona und Umgegend, im Vereinslokal Schauenburgerstr. 14 am 2. Donnerstag eines jeden Monats. 1. Vors.: C. Maack, Nienstedten-Kl.-Flotbek; Verkaufsvermittlung und Kassenwart: L. Westrom, Niendorf b. Hamburg.

Hamburger Teckelklub, e. V. Der Klub fördert die Reinzucht, jagdlichen Eigenschaften, sowie die Liebhaberei sämtlicher Dachshundarten. Vors.: H. Helmecke, Elise Averdeck-Str. 22. Geschäftsstelle: C. Roos, Gr.-Flotbek. Vereinslokal: Hotel Fürst Bismarck, Kirchenallee 49. Versammlung jeden vierten Dienstag im Monat.

Verband der Geflügelzuchtvereine von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; 1. Kassenf.:

Jul. Rehme, Fuhsbüttelerstr. 442; 1. Schriftf.: Emil Koch, Dockenhöden, Kampstr. 55.

Geflügelzucht-Verein Billwärder a. d. Bille, e. V. Vors.: L. Fr. Saegau, Billwärder a. d. Bille, oberer Landweg 88; Rechnungsf.: Wilh. Meyerhoff, Bergedorf, Kampchaussee. Vereinslokal: Heckathen; monatl. Versammlungen.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht. Allmonatlich am letzten Donnerstag findet eine Genererversammlung statt, in der geschäftliche Sachen verhandelt, Geflügel vorgeführt und Besprechungen gehalten werden. Auskunft erteilen der Ehrenpreises Jul. Volschau, Reimerstr. 32, und der 1. Kassierer Ednard Koch, Schrammsweg 33. B/C/o Vereinsb., Abt. Bahnhofstr.

Jarmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg. 1. Vors.: J. Rehme, Fuhsbüttelerstr. 442. Kassierer: Alb. Körber, Fuhsb., Berkoppelpweg 8. Vereinslokal: Fuhsbüttelerstr. 287.

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg-Eppendorf, e. V. Vors.: Wilh. Bilow, V. 1554, Wallstr. 14 E. Schriftf.: J. zum Felde, Niendorf, Querstr. 16.

Geflügelzucht-Verein des Hamburgischen Geesegebietes von 1909, e. V. Vors.: Polizeiasistent Karl Bosold, Alsterdorferstr. 77, O/E. Schriftf.: Julius Balke, Sierichstr. 172. H. Vereinslokal: Erdkampsweg 30. Zusammenkunft jeden 1. Freitag im Monat.

Geflügelzucht-Verein Hamburg-Winterhude, e. V. Vors.: Polizeiasistent Karl Bosold, Alsterdorferstr. 77, O/E. Schriftf.: Julius Balke, Sierichstr. 172. H. Vereinslokal: Hudtwalckerstr. 57. Zusammenkunft: jeden ersten Donnerstag im Monat.

Verein der Zwerghuhnlicher Norddeutschlands, Sitz Hamburg. 1. Vors.: Jul. Balke, Sierichstr. 172; 1. Schriftf.: Wilh. Butenschon, Hohlthaussee 63; 1. Kassenf.: C. Bosold, Alsterdorferstr. 77.

Verein der Vogelfreunde in Hamburg-Barmbeck von 1897 e. V. Vors.: L. Oppermann, Fesslerstr. 9. Schriftf.: G. Sommerfeld, Winterhuderweg 37, IV. Vereinslokal: Vogelweide 19. Versammlung jeden letzten Montag im Monat, abends 9 Uhr. Gäste willkommen. (1914)

Verein der Kanarienvreunde zu Hamburg. Geschäftliche Versammlung am dritten Donnerstag jeden Monats abends 9 Uhr im Vereinslokal Schauenburgerstr. 14. 1. Vors.: J. Croissier, Wandbeckerchaussee 162, H. 2; 1. Schriftf.: V. Pilz, Rackerstr. 20, I. Anfragen und Mitteilungen an den 1. Schriftf. 120 Mitglieder. Alljährlich Anfang Dezember Ausstellung in der „Alsterlust“.

Brieftauben - Gesellschaft Konkordia. Vors.: John Meyer; Schriftf.: Otto Bayermeister, Vereinslokal: Hopfenmarkt 20. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat. (1915)

Vereinigte Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg u. Umgegend. 1. Vors.: Dr. Max Schulz, neue Gröningerstr. 10. Jeden 2. Montag im Monat Versammlung im Vereinslokal Klosterthor 7.

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1908, Hamburg. Briefadresse: Herm. Naumann, Bundesstr. 7.

Hamburger Brieftauben - Gesellschaft „Telegraph“ von 1884, Präses: Dr. E. Orth, Jungfrauenhal 5; Schriftf.: Chr. Seltmann, Bogenstr. 24, E. Klublokal: Klosterthor 7. Versammlung am 2. Donnerstag jeden Monats, 9 Uhr.

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend. Zweck: Förderung der bienenwirtschaftlichen Arbeit. Vors.: W. Timm, Kl.-Borstel, Wellingsbütteler Landstr. 164; Schriftf.: O. Burkhardt, Hermannsthal 107. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenhammschuss 15, E.

Kanarienzucht-Verein Hamburg und Umgegend. Vors.: H. Storz, Banksstrasse 41/43; Schriftf.: A. Möller, Morahlstr. 18; Kassierer: E. Ohlsen, Morahlstr. Auskunft durch den 1. Vors. Vereinslokal: Klosterthor 6. 54 Mitgl.

Verschiedene Vereine.

Israelitische Beerdigungs-Brüderschaft Langenfelde, e. V. Vors.: A. M. Jacobson, Bornstr. 24.

Der Burgverein ist ein Zusammenschluß von Eltern und Freunden der unter dem Namen Burgschule Mülhendamm 90 errichteten höheren Unterrichtsanstalten für Mädchen, und bezweckt die ideale Förderung und wirtschaftliche Stärkung der Bestrebungen der Burgschule durch tatkräftiges Eintreten für dieselben, insbesondere Erziehung der Schülerinnen auf positiv christlicher Grundlage, sowie durch Veranstaltung von Elternabenden, um eine engere Verbindung zwischen Schule und Haus zu verwirklichen. Geschäftsführender Ansschluß: Pastor Dr. Badde, E. C. Busch, Frl. Oberlehrerin C. Gleiss, Vorsteherin der Burgschule, A. Thiele, Th. von Helmberg, Kassierführer des Burgvereins, Ericstr. 115.

Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Hamburg-Altona, e. V. Zentrale: Stuttgart. Internationales Bureau: Bern. Die hiesige Ortsgruppe ist 1895 gegründet. Zweck: 1. Aufklärung über das kulturwidrige Wesen des Krieges; 2. Bekämpfung nationaler Vorurteile und Betonung der Zusammengehörigkeit der Völker, ihrer materiellen und ideellen Interessen; 3. Unterstützung aller Bestrebungen für Aufrihtung eines dauernden Rechtszustandes unter den Staaten, speziell durch die Weiterbildung des im Haag geschaffenen Schiedsgerichts-systems; 4. Unterstützung aller Massregeln, die geeignet sind, eine gleichzeitige und gleichmässige Beschränkung und Herabminderung der Rüstungen herbeizuführen. Anmeldungen von fördernden Mitgliedern ohne Beitrag und zahlenden Mitgliedern, die bei einem Betrage von 2 M. das Organ „Völker-Friede“ und von 5 M. an die „Friedenswarte“ monatlich zugeschiekt bekommen, nehmen entgegen: H. Harder, Klosterallee 68, und Max Zelik, Borstelchaussee 117. Vorstand: Rektor C. Bloh, Vors., Gr.-Borstel, Violastr. 9; Lehrer H. Harder, 1. Schriftf., Klosterallee 63. Kassiererin: Frau M. Harder; Beisitzer: Jacob Wolff, J. Ehlers, Wilh. Möller, C. v. Ossitzky, Ang. Kahl, Frau C. Bloh, Frau Zelik, Frau Satow, Frau E. Kleiner, Frl. Emma Finck, Frl. Rockstein. Geschäftsstelle der Ortsgruppe: Klosterallee 68. Alle Zuschriften an diese Adresse.

Lindiaubund. Zweck: Der Lindiaubund steht auf einer positiven Weltanschauung, die geschöpft ist aus der tiefsten Erkenntnis des Naturprinzips (von Johannes Lind wieder neu entdeckt), welches die absolute Wahrheit erschliesst und weder Zweifel noch Widerspruch zulässt. Bundesabende allwöchentlich Dienstags 9 Uhr im Guttempler Logenhaus, Moorcamp 5. Auskunft erteilen: Leiterin K. Maass-Lind, Altona, Winterstr. 9, II, und C. Mühl, Musikalischer Leiter, Bismarckstr. 12, sowie die Geschäftsstelle: Emil Wulff, Altona, Holstenstr. 145, I.

Mieterverein in Hamburg, e. V. Zweck: alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Miete und Wohnungsverhältnisse zu wahren; durch Behandlung entsprechender Fragen in Form von Vorträgen und Besprechungen in den Vereinsversammlungen, durch geeignete Anträge an die Behörden, durch geeignete, die Vereinsangelegenheiten erörternde Mitteilungen an die Mitglieder, sei es in schriftlicher, sei es in sonst geeigneter Form, gegebenenfalls durch Begründung von Einrichtungen, welche in finanzieller Beziehung, den Vereinszwecken entsprechend, den Mitgliedern Erleichterungen zu gewähren geeignet sind, durch Gewährung eines Rechtsschutzes, soweit Streitigkeiten zwischen Vermieter und Mieter in Betracht kommen. Die Sitzungen werden in den Tageszeitungen und im Vereinsorgan „Heimatkultur“ bekannt gemacht. Ständige kostenlose Rechtsankünfte in der Geschäftsstelle durch einen Rechtsanwält. Für Minderbemittelte in der Geschäftsstelle, Grimm 5, bei J. G. Schmidt. Juristischer Beirat: Rechtsanwalt A. O. Treplin, Pferdemarkt 14, II.

Mutzenbecherscher Familientag, e. V. Vors.: Herm. F. M. Mutzenbecher, Alsterdamm 39, IV. Hilfsarbeiter des Vorstandes: L. Heinrich Mutzenbecher, Wiesbaden.

Oesterreichisch-ungarischer Flottenverein. Zweck: Popularisierung der Interessen der österreichischen Kriegsmarine und Handelsmarine. Vors.: Dr. Jul. Swoda, Felkenstr. 15. Schriftf.: Richard Tedesco, Catharinenkirchhof 2.

Zentralverband der proletarischen Freidenker, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Verbreitung der Ideen des freigestellten Lebens auf Grund der materialistischen Weltanschauung und Propaganda für den Kirchenaustritt in Arbeiterkreisen. 1. Vors.: Georg Farge, bei St. Johannis 10; Kassierer: Otto Döhl, Margarethenstr. 37, III. Verbandslokal: Besenbinderhof 57.

Deutscher Reichverband zur Bekämpfung der Impfung, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Hebung des Impfwanzes zu erwirken. 1. Verbandsvors. Dr. med. Wilh. Wünsch, Halensee 6, Berlin; 1. Vors.: Dr. med. E. Schärer, Mundsburgerdamm 11. Geschäftsstelle: Hugo Feldt, Süderstrasse 162. Ein Verzeichnis der in allen Stadtteilen befindlichen Auskunftsstellen ist durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

Deutscher Verein für Sanitätshunde. Zweck: Ausbildung geeigneter Hunde, welche Verwundete auf den Schlachtfeldern aufsuchen sollen. Generalbevollmächtigter für Hamburg und Umgegend: Prof. Dr. Ludewig, Esplanade 40.

Verein zur Erhaltung der in Schleswig-Holstein und Ritzbüttel (Gehaven) befindlichen Gräber und Denkmäler für Soldaten des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine, e. V. Vors.: General-Direktor Fl. Fr. Richter, Rothenbaumchaussee 190.

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, e. V. Geschäftsstelle: C. 1, 465, 27. Theaterstr. 37. I. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. Leopold Schwarz, Abteistr. 22; Schatzmeister: John Freytag, Hermannstr. 31. vosselbest. Anmelungen entgegengenommen werden. Zur Deckung der Verwaltungskosten erhebt der Verein von seinen Mitgliedern einen Grundbeitrag von 2 M. Sofern Mitglieder einen weiteren Beitrag von 2 M., zusammen also 4 M., zahlen, wird nach einjähriger Mitgliedschaft beim Tode eines Mitgliedes eine Beihilfe zu den Kosten der Feuerbestattung von 25 M., nach dreijähriger Mitgliedschaft eine solche von 40 M. gewährt. Den Mitgliedern wird die Zeitschrift des Vereins für Feuerbestattung in Berlin, „Die Flamme“, kostenlos zugestellt, falls sie zu ihrem Jahresbeitrag einen Zuschlag von 2 M. jährlich leisten.

Verein Hamburger Chrysanthem-Freunde, 1. Vors.: Carl G. A. Schumacher, Hermannstr. 10/12. Vereinsadresse daselbst. Anstellungen gewöhnlich im Herbst jede Jahres in der „Alsterlust“.

Rechtsschutzverein der Heideansiedler, Sitz Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Hamburger bei ihren Ansiedlungen in der Heide. Vorträge über Bodenkultur, Vogelschutz, praktische Bauausführung, Ausschüsse für Rechtsschutz und Baupflege. 1. Vors.: Chr. Schwart, Pappelallee 2; 1. Schriftf.: C. Storp, Güntherstr. 31; Kassierer: Paul C. H. Becker, Kuhnühle 10, III. Vereinslokal: Lloyd-Hotel beim Hauptbahnhof. Zusammenkunft jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat abends 8 Uhr.

Verein zur Förderung ritueller Spielehäuser, e. V. Zweck: Israelliten die Gelegenheit zu verschaffen sich rituell zu verpflegen. Vors.: Herm. Gumpertz, Schriftf.: Wolf Möller, Altona; Kassierer: Hugo Mainz. Geschäftsstelle: Königstr. 21/23.

Vegetarier-Vereinigung Hamburg, Vors.: Karl Schon, Kaiser Wilhelm-Str. 24, C. 1, 6807, B/C/o Vereinsb. unter Wilhelm Schubarth. Vereinslokal: vom 1. April bis Ende Sept. Gebr. Schubarth, Alsterdeichpassage 8; vom 1. Oktober bis Ende März J. Ortmann, Weststr. 28.

Von den mit (1915) und (1916) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1917 nicht eingeliefert worden.